



# BLICK IN DIE GEMEINDE

**GEMEINDEBRIEF  
DER EV.-LUTH.  
ST. VINCENZ  
KIRCHENGEMEINDE  
ALTENHAGEN I**



**St. Vincenz zu  
Altenhagen I  
auf Facebook**

**II / 2024**



**Nun steht in Laub und Blüte, Gott, Schöpfer deine Welt.  
Hab Dank für alle deine Güte, die uns die Treue hält.**

<b>Inhalt</b>			
Grußwort	S. 2	Kindergarten	S. 23
Ergebnis KV-Wahl	S. 4	Kindergottesdienst	S. 25
Konfirmation	S. 12	Ortsrat	S. 27
Gottesdienste	S. 14		

# Grußwort

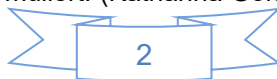
## Sommer-Segen

Sommer 2023 – das war eine Zeit mit viel Licht und viel Schatten. In ganz Deutschland hat es erstmals nach der Pandemie wieder eine große Reisewelle gegeben. Allein im Ferienmonat Juli sind knapp 20 Millionen Deutsche mit dem Flugzeug in die Urlaubsländer Spanien, Türkei und Griechenland gereist.

Sommer 2023 – es war ein „Achterbahnsommer“. Denken wir an das Sommerlager der Pfadfinder von Chico Mendes aus Altenhagen I in Slowenien – und die nicht enden wollenden Niederschläge und das so entstandene Hochwasser im Alpenraum. Nachhaltig im Gedächtnis sind auch die Waldbrände in nie dagewesener Zahl und Größe und entsprechende Rückholaktionen deutscher Urlauberinnen und Urlauber. Denken wir auch an die Temperaturrekorde der Luft - einer nach dem anderen gepurzelt, übrigens auch die Temperaturrekorde des Wassers. Heißester Ort des Sommers war die Gemeinde [Möhrendorf](#) bei Erlangen in Bayern, wo am 15. Juli genau 38,8 Grad registriert wurden. Am kältesten war es mit minus 0,7 Grad am Morgen des 3. Juni im sächsischen Sohland östlich von Dresden. Erinnert man sich noch daran, dass nach den Sommerferien rund 830.000 Kinder eingeschult worden sind und die spanische Frauennationalmannschaft die Fußball-Weltmeisterschaft gewinnt und ein Politiker namens Alexej Nawalny wird zu 19 Jahren Straflager verurteilt wird, um wenig später zu versterben?

Was wird die Sommerzeit 2024 sein? Das können wir nicht sagen. Wer sich umhört, der bekommt mit, dass sich manche wieder eine unbeschwerte Sommerzeit wünschen. Andere sind verängstigt und signalisieren: „Bloß nicht wieder so heiß!“ Wir als Gemeinde St. Vincenz Altenhagen I kennen schon lange den Reisesegen zu Beginn der Sommerzeit. Bitten wir im Gottesdienst am 22. Juni um einen gesegneten Sommer. In der Bibel finden sich durchaus Menschen, die Gott zu danken wissen für Schutz vor der sengenden Sommerhitze und den Schutz vor Wetterkapriolen. Der Prophet Jesaja spricht vor mehr als 2750 Jahren manch gläubigen Menschen aus der Seele: „Denn du bist der Geringen Schutz gewesen, eine Zuflucht vor dem Ungewitter, ein Schatten vor der Hitze.“ (Jesaja 25,4+5). Wir können auch an Martin Luther denken, der von einem Gewitter in der Nähe von Erfurt überrascht worden ist und das Überleben als eine Gnade Gottes angesehen hat und deshalb Mönch geworden ist. Natürlich wissen wir, dass der biblische Gott nicht als bloßer Wettergott verstanden werden darf und die hochaktuelle Klimakrise ihm auch nicht angelastet werden kann. Kurz und gut: Das Klima ist ein Teil der Schöpfung und uns - wie vieles andere auch - als kostbare Gabe und große Aufgabe anvertraut, verbunden mit der Aufgabe, das Klima zu schützen und zu bewahren. **Dazu** gebe Gott Wollen und Vollbringen, gerade weil Klimaschutz nicht zum Nulltarif zu haben ist. Der Psalm 90 sagt: „Die Wahrheit Gottes ist Schirm und Schild“. Ich beziehe das einfach einmal auf mich selbst. Gott möge mich bitte, bitte vor mich selbst schützen. Wer bin ich denn in Wahrheit? Ist in meiner DNA nicht eine Gier enthalten nach mehr, größer und weiter? Denken wir nach vorne. Es soll doch wieder schöne Sommer geben. Es soll doch wieder für unsere Kinder, Enkel und Urenkel Sommerferien geben, die nicht von einem „Achter-bahnsommer“ wie 2023 zunichte gemacht werden.

Wie auch dieser Sommer sein wird, nehmen Sie den Sommer-Segen mit, wie ihn Katharina Goldinger formuliert: (Katharina Goldinger, In: Pfarrbriefservice.de)



Gott segne dich, mit einem kraftvollen Lied, mit Gesundheit und Stärkung, mit ausgelassenen Feiern, mit flirrendem Licht, das dich wärmt, und mit kühlendem Schatten, wenn du ihn brauchst.

Gott segne dich mit Regen, sacht und ergiebig, wenn Du sicher und trocken in Deiner Urlaubsschlafstatt liegst, um Vergangenes in die passende Form zu denken und dann ins Regal zu stellen. Sichtbar, aber aufgeräumt.

Gott segne dich mit Licht, Farben, Klänge, Berührungen, Schmackhaftem, mit Orten, an denen deine Seele baumeln kann, und schütze dich, wie Sonnencreme auf deiner Haut.

So segne und begleite dich Gott durch diese Sommerzeit.

Eckhard Lukow, Pastor in Ruhe

**M** **Große Test-Aktion!**  
atratzenhaus  
Alte Landstr. 9 Springe OT Altenhagen Tel. 05041/971003  
Öffnungszeiten Di + Do von 15.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr

Ausstellungsbetten  
**Wasserbetten**  
**Matratzen**

**TEMPUR® - SHOP**  
Spezialist für gesunden Schlaf



**CHRISTOFFER**  
*Sanitär + Heizung*

Seit 1887

Am Markt 8 · 31832 Springe  
☎ 0 50 41 **94 30-0**

## Kirchenvorstandswahl - Wahlergebnis

Kirche mit mir – und jetzt?

Die Kirchenvorstandswahl ist abgeschlossen.

Von 490 wahlberechtigten Gemeindegliedern in Altenhagen haben 172 ihre Stimme abgegeben, das entspricht 35,1 %. Im Vergleich zu den Jahren davor ist das ein weit höherer Prozentsatz. 41 Stimmen sind online abgegeben worden, 97 per Briefwahl und 34 Menschen haben sich auf den Weg ins Wahlbüro gemacht. 6 WählerInnen waren unter 18 Jahre alt.

Diese Statistik ist dankenswerterweise noch am Wahlabend vom Wahlvorstand erstellt worden.

Gewählt wurden die 4 Frauen, die sich zur Wahl gestellt haben, mit folgendem Ergebnis:

Anna-Lena Holzendorff	144 Stimmen
Sonja Wege	155 Stimmen
Sandra Offenbach	162 Stimmen
Dr. Stephanie Holz	218 Stimmen

Der alte Kirchenvorstand wird mit den beiden neu Gewählten noch Berufungen aussprechen können, so dass das gemeindeleitende Gremium über eine genügend große Personenzahl verfügt, um den zukünftigen Aufgaben gerecht werden zu können. Die Einführung des neuen KV sowie die Verabschiedung der nicht wieder zur Wahl Angetretenen geschieht in einem feierlichen Gottesdienst am 26. Mai um 17:00 Uhr in der St. Vincenz-Kirche.

Wir bedanken uns bei allen Gemeindegliedern für das in die Gewählten gesetzte Vertrauen. Mit Gottes Hilfe gehen sie in die nächsten sechs Jahre.

*Klaus Fröhlich*



Rathenaustrasse 1A - 31832 Springe

Tel.0 50 41/ 97 00 55 - Fax 0 50 41/ 97 00 56 - info@glaserei-kolleck.de

www.glaserei-kolleck.de



# Rückblick Ostern

## St. Vincenz-Kirchengemeinde kann Ostern

### Rückblick auf den schönen Ostersonntag am 31. März

*„Frühmorgens, da die Sonn aufgeht,/ mein Heiland Christus aufersteht!  
Vertrieben ist der Sünden Nacht,/ Licht, Heil und Leben wiederbracht. Halleluja.“*

Ja, in der Tat! Am diesjährigen Ostersonntag begann kirchliches Leben am frühen Morgen in St. Vincenz. Die Uhr ist auf Sommerzeit umgestellt worden und die österliche Gemeinde hat sich trotzdem auf die Osterzeit einstellen wollen und können. Am Tag davor haben gleich drei Küsterinnen das Osterfest festlich vorbereitet. Die neue Küsterin Silke Schmidt und unsere frühere Küsterin Elke Gorzel haben die Kirche österlich geschmückt und besonders die ganz hübsche neue Osterkerze in Position gebracht, Die Osterglocken auf dem Altar – eine Augenweide! Und parallel dazu hat eine dritte Küsterin Andrea Rausch als langjährige Küsterin mit Unterstützung von Lebensgefährten Michael Brendler den Ostertisch im Gemeinderaum für das Osterfrühstück richtig kunstvoll dekoriert. Elke Gorzel hat indessen die wunderschönen Ostersträuße zum Mitnehmen gebunden.

Und dann der Ostersonntag! Der mächtige Schall unserer jahrhundertalten Kirchenglocken begrüßt die Gemeinde, die sich aus Springe und Altenhagen I versammelt hat. Die Orgel hebt an – erst sanft und dann immer kräftiger. Denn. Es kann nicht oft genug zum Ausdruck gebracht werden: „Christ ist erstanden!“ Fröhlich wird es, als die Gitarrensaiten ein neues Osterlied in die Herzen tragen: „Wir stehen im Morgen, ein Tanz setzt ein!“ Der Angststein ist zerbrochen und hat den Aufbruch in die Zukunft mit Christus freigemacht. Das Lied führt im Walzertakt hinein in die Auferstehung. Ich habe mich umgedreht und geschaut und gesehen: Alle grooven sich ein, swingen mit, wippen mit dem Fuß. Ja, es gäbe noch so viel zu erzählen!



Und dann das Osterfrühstück! Jede und jeder hat beim Betreten des Raumes und Erblicken des Ostertisches gesagt „O, ist das schön!“ Das erst Mal seit 2019 konnten wir zu Ostern beisammen sein und uns austauschen. Und: In der Liturgie von Ostern hat es in früheren Jahrhunderten das Lachen von Ostern gegeben – und auch das war wieder da. Es war ein langes, langes Lachen. Und dann das Ende: niemand durfte bezahlen. Es war alles von privat gespendet. Das Osterwunder reicht bis ins Portemonnaie. Aber noch etwas: Bevor wir den Raum verlassen, hat Elke Gorzel uns allen einen schönen Osterstrauß mit auf den Weg gegeben. Alle sind berührt nach Hause gegangen. Und das ist doch klar: Ostern 2025 ist wieder Osterfrühstück. Richten Sie sich ruhig darauf ein!

Vielen Dank an das ganze Osterfestteam sagt *Eckhard Lukow*

## Kirchputz

### Da haben wir aber dem Staub in der Kirche eins ausgewischt

Röhrende Sauger und vierzehn flinke Hände  
für Boden, Fenster und Wände  
und für den Staub null Toleranz.  
heute gibt es nur eine Devise - „Hochglanz“.

Vom Turm, schlägt die Stunde gerade Neun.  
Siebenmal hört man „Moin, moin!“  
Sieben Ausgeschlafene sind fidel und wach  
für den St.Vincenz-Anti-Dreck-Tag.

Zwei Kaffee-Kannen-Riesen  
bringen das schwarze Gold zu fließen,  
und Schokolade muss man auch auftischen,  
um dem Staub eins auszuwischen.

Und es funktioniert wie geschmiert!  
Ob Bank oder Boden, unten oder oben,  
auf dem Boden krabbeln, in der Luft hampeln;  
sabbeln, zappeln und die Leuchter lampeln.

Es wird gelacht und gemacht.  
St. Vincenz bekommt wieder Charme und Chic,  
dann schlägt's Dreizehn,  
alles bleibt für die Pizza stehn.

St. Vincenz ist nun wieder frisch, fromm, fröhlich, fein  
für Frau, Mann und Kindelein.  
Im Turm strahlt es wie ein Diamant.  
Auch im Schiff nirgendwo Staub, nirgendwo Sand.

Silke, Andrea, Sandra und Birgit  
wie auch Nina, Eckhard und Ingrid  
haben am 13. April dem Staub eins ausgewischt  
unser Kleinod zu Andacht und Gebet dankbar aufgehübscht  
....und in der Pause uns erfrischt.

*Das Kirchenreinigungsteam*



### Unser Handeln an ihrer Seite.

In den schweren Stunden sind wir persönlich für Sie da.



Tel. 05041 / 80 250 80

Bahnhofstr. 14 · 31832 Springe

[www.bestattungshaus-hartje.de](http://www.bestattungshaus-hartje.de)



*Silke Dettmer*

**Nagelstudio  
& Fußpflege**

Nagelstudio & Fußpflege Silke Dettmer  
Zum Nesselberg 17 · 31832 Springe / Altenhagen I  
Tel.: 05041 - 80 26 70 · Mobil 0173 - 6 12 4113

**Stefan Melcher**

**Fliesenlegerfachbetrieb**

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten

Altbausanierung und Trockenbau

Töpferstraße 3, 31832 Springe

Tel.: 0163 2785523

E-Mail: melcher-stefan@t-online.de



**TISCHLEREI**  
**DETLEV RUSCH**

Tischlermeister  
**DETLEV RUSCH**

Töpferstraße 15 · 31832 Springe-Altenhagen I

**Tel: 0 50 41 / 25 22**

Fax: 0 50 41 / 12 34 · Mobil: 0 170 / 38 23 764 · E-Mail: tischlerei\_rusch@web.de

**Bau- und Möbeltischlerei · Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium**  
**Rollladen · Verglasungsarbeiten · Reparaturarbeiten**

## Telefonseelsorge



**WIR  
HÖREN  
ZU** 

0800-1110111  
0800-1110222

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

## Hospizbüro

Das Hospizbüro ist wie folgt zu erreichen:

An der Bleiche 14a, 31832 Springe. Telefon: 05041/649595 (AB),  
[info\(at\)hospizspringe.de](mailto:info(at)hospizspringe.de), [www.hospizspringe.de](http://www.hospizspringe.de)

## Erwartungen

### Was erwarten Menschen von der Kirche?

#### Ergebnisse der EKD-Befragung von 2023

Seit den 1970er-Jahren gibt es alle zehn Jahre eine große Umfrage über die Kirche. Im Jahre 2023 hat die EKD rund 5000 Personen einen Katalog mit etwa 600 Fragen über die Bedeutung der evangelischen Kirche vorgelegt. Befragt worden sind evangelische und katholische Christinnen und Christen, aber auch Personen ohne konfessionelle Bindung.

Untersucht worden sind zehn Themenfelder.

#### 1. Welche **religiösen Typen** gibt es in Deutschland?

13 Prozent der deutschen Bevölkerung gehören zur Gruppe der kirchlich-religiösen Menschen. Ein Viertel der Bevölkerung in Deutschland lässt sich der Gruppe der Religiös-Distanzierten zuordnen. Eine engere Anbindung an kirchliches ist nicht festzustellen, aber die Vertreterinnen und Vertreter dieser Gruppe haben eine Ahnung, wer oder was Gott für sie sein könnte.

56 Prozent der deutschen Bevölkerung zählen zu der dritten Gruppe, der sog. Säkularen Gruppe. Die Gruppe der Säkularen gibt an, dass Religiosität in ihrem Leben keine Rolle spielt. Für 68 Prozent der Säkularen ist Selbstverwirklichung wichtig. Die vierte Gruppe sind die Alternativen mit etwa 6 Prozent. Sie ist sehr stark an neuen Angeboten orientiert und kann mit kirchlichen Strukturen wenig anfangen.

#### 2. Wie wird **Religion** in Deutschland **gelebt**?

Knapp 20 % gehen einer religiösen Praxis nach. 32 % beten mehrmals pro Jahr. Der Kirchenpräsident der EKD Dr. Volker Jung rät: „Es ist wichtig, auf die Lebensfragen zu hören, die die Menschen stellen und darüber ins Gespräch zu kommen.“

#### 3. Was **prägt** die Religiosität in Deutschland?



Die Studie ermittelt weiter, dass Benachteiligte häufiger den Anschluss an die Kirche verlieren, dass die Religiosität von Generation zu Generation abnimmt, dass 70 % aller evangelischen Kirchenmitglieder sich ihrer Kirche wenigstens etwas verbunden fühlen, wobei die früheren Unterschiede in der Verbundenheit zwischen Frauen und Männer fast nicht mehr bestehen.

Dazu rät Kirchenpräsident Dr. Jung: „Um zukunftsfähig zu sein, muss Kirche aber auch stärker für Menschen da sein, die eine gesellschaftlich schwache Stellung haben oder gar ausgeschlossen werden.“

4. Welches **Vertrauen** haben die Menschen zu Ihrer Kirche?

60% der Kirchenmitglieder befassen sich mit einem Kirchenaustritt. Protestanten treten aus Gleichgültigkeit gegenüber Religion und Kirche aus, Katholiken eher aus Enttäuschung und Wut. 40 % beider Konfessionen geben als Grund für ihre Kirchenmitgliedschaft an, dass sich die Kirche für Gerechtigkeit in der Welt und Zukunft des Lebens einsetzt. 50 % begründen sogar ihre Kirchenmitgliedschaft damit, dass sich die Kirche für Arme, Kranke und Bedürftige engagiert. Das Handeln der Kirchen im sozialen Bereich entspricht in hohem Maße den Erwartungen der Menschen.

5. Welche **Reformen** erwarten die Befragten, damit sie in der Kirche bleiben?

Ein deutlicheres Eingeständnis von Schuld der Kirchen und von Versäumnissen der Vergangenheit würde 77 % aller Menschen, die einen Austritt erwägen, zum Verbleib bewegen. Mehr als drei Viertel aller evangelischen Kirchenmitglieder und mehr als 50 % aller Katholikinnen und Katholiken finden, dass die Reformen ihrer Kirche in die richtige Richtung gehen. Über alle Konfessionen hinweg herrscht große Zustimmung zur ökumenischen Bewegung.

6. Prägend für das Verhältnis zur Kirche ist **die religiöse Sozialisation**, also die Kindheit. Über die christliche Erziehung sagt die Studie von 2023, dass das Elternhaus und gleich danach die Teilnahme an kirchlichen Angeboten in der Kindheit und Jugend eine sehr große Rolle spielt – und zwar in folgender Reihenfolge: 1. Konfirmation bzw. Erstkommunion, 2. die eigene Mutter, 3. der schulische Religionsunterricht, 4. der eigene Vater. Die Kommentatoren der Studie betonen, wie sinnvoll ist es, kirchliches Engagement ist auf die jeweils jüngsten Generationen zu richten.

7. Wie ist es mit dem **Ehrenamt**?

Die Kirchen bilden einen wichtigen Knotenpunkt zur Stärkung der Zivilgesellschaft in Deutschland und tragen damit entscheidend zu mehr ehrenamtlichem Engagement bei. Menschen engagieren sich vor allem deshalb in der Kirche, weil sie Gemeinschaft erleben und für andere Menschen da sein möchten.

Knapp die Hälfte aller katholischen und evangelischen Kirchenmitglieder engagiert sich ehrenamtlich in der Gesellschaft. Die soziale Reichweite von Kirchen ist derzeit höher ist als ihre religiöse Reichweite.

8. Was zieht Menschen in Deutschland heute in den **Gottesdienst** und aus welchen Gründen bleiben andere ihm fern?

Nur ein kleiner Teil der Bevölkerung in Deutschland hält den Besuch von Gottesdiensten für wichtig. Seit dem Ende der Pandemie ist ein kleiner Aufschwung erkennbar. Die Menschen erwarten vom Gottesdienstbesuch vor allem ein ästhetisches Erlebnis inklusive einer intellektuell ansprechenden Predigt und moderner Sprache. Die Top 4 Anlässe für den Gottesdienstbesuch sind: 1. Kasualgottesdienste (Taufe, Konfirmation, Trauung, Beerdigung), 2. Gottesdienstbesuche an hohen

Feiertagen, 3. Gottesdienste mit Musik, 4. Familiengottesdienste. Die Zielgruppe, für die der Gottesdienst eine hohe Bedeutung hat, sollte mehr denn je in die Verantwortung für die Gottesdienstfeier einbezogen und entsprechend befähigt werden.

9. Die Studie nimmt einen **Konfessionsvergleich** vor. Sie untersucht, in welchen Punkten sich evangelische und katholische Kirchenmitglieder unterscheiden und in welchen sie sich gleichen. Evangelische und katholische Kirchenmitglieder sind in gleichem Maße religiös, gläubig, bibelorientiert und haben ähnliche religiöse Erfahrungen gemacht. Die Zusammenarbeit beider Kirchen ist ein Gebot der Stunde. Es gilt, die christliche Botschaft zu stärken, nicht die konfessionellen Differenzen. In der katholischen Kirche haben die Menschen größere Reformervorgaben als in der evangelischen Kirche.

10. Wie steht es um die **gesellschaftliche Reichweite der Kirchen**?

Welchen Einfluss übt z.B. die kirchliche Trägerschaft in Kindergärten auf die Einstellung von Eltern aus? Oder: Wie viele Gemeindemitglieder kennen ihre Pfarrperson eigentlich beim Namen? Die Kirchen befinden sich im Spannungsfeld zwischen einer großen gesellschaftlichen Reichweite einerseits und abnehmender Kirchlichkeit andererseits. Mehr als ein Drittel der Bevölkerung in Deutschland hatte in den vergangenen 12 Monaten Kontakt zu einer kirchlichen Einrichtung. Im selben Zeitraum hatten 45 Prozent Kontakt zu einer Person, die in der Kirche tätig ist. Der Anteil der Kinder, die an kirchlichen Angeboten wie Kinder-, Jugendgruppen und Freizeiten teilnehmen, bleibt generationsübergreifend stabil. 35 Prozent der Bevölkerung in Deutschland haben in ihrer Kindheit einen kirchlichen Kindergarten besucht – hier ist kein Abwärtstrend erkennbar. Bei 12 Prozent der Eltern hat der Kontakt mit einem kirchlichen Kindergarten die Einstellung hin zu einer positiveren Sicht von Kirche und Glaube nach sich gezogen.

**Zusammenfassend** lässt sich sagen: Um den Anschluss an den Wertewandel nicht zu verpassen, sollte kirchliches Handeln den Kontakt zu Milieus suchen, die sich nicht der Traditionswahrung verschrieben haben. Kirchliches Handeln muss sich auf Lebensthemen, sozialen Themen und religiösen Themen beziehen. Trotz sinkender Religiosität bleiben die Kontakte zu kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stabil. Es lohnt sich, den gesellschaftlichen Mehrwert der Kirchen herauszustellen und bekannt zu machen.

*Eckhard Lukow, Pastor in Ruhe*

**GUSTAV GEHRING**  
Inh. E. Gehring-Adam

**UHRMACHERMEISTER & JUWELIER e. K.**

UHREN, TRAUHINGE, SCHMUCK, POKALE, BESTECKE, GESCHENKARTIKEL

31832 Springe \* Ellemstrasse 10

Telefon 97 00 66 \* Telefax 97 00 67



**DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für  
Uhren, Schmuck und fachkundigen Service**





## ALTE MOLKEREI SENIORENPFLEGEHEIM

Ihr gemütliches Zuhause in Springe-Altenhagen

Im Grünen gelegen und mit familiärer Atmosphäre erhalten Sie bei uns:

- Professionelle Pflege
- Liebevolle Betreuung
- Gemütliche Zimmer, z.T. mit Balkon oder Terrasse
- Leckere Speisen aus der hauseigenen Küche
- Außenanlage zum Verweilen in der Natur u.v.m.

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Besichtigungstermin.  
Wir freuen uns auf Sie!



Deisterstraße 7  
31832 Springe-Altenhagen  
Tel.: 05041 / 94 47 0

[www.altemolkerei-seniorenpflegeheim.de](http://www.altemolkerei-seniorenpflegeheim.de)

**F** SENIORENPFLEGEHEIM  
ALTE MOLKEREI

## **Stefan Melcher Fliesenlegerfachbetrieb**

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten  
Altbausanierung und Trockenbau

Töpferstraße 3, 31832 Springe

Tel.: 0163 2785523

E-Mail: melcher-stefan@t-online.de



## **Konfirmation**

In den Herzen der Jugendlichen, die wir konfirmieren, brennt ein Licht – oft verborgen, manchmal flackernd, aber immer präsent. Was wissen wir über die Träume und Hoffnungen, die in diesen jungen Menschen schlummern? Wir sehen ihre Gesichter, kennen ihre Namen, aber kennen wir auch ihre Geschichten?

Die Studie „Jugend in Deutschland – Winter 2022/23“ enthüllt eine Wahrheit, die uns nachdenklich macht. Unsere Jugendlichen fühlen sich herausgefordert mit den großen Themen der Zeit. Die Pandemie hat tiefe Spuren hinterlassen, die Klimakrise wirft große Schatten und die Wirtschaftslage lässt so manche zweifeln. Es ist eine Generation, die nach Mitstreitenden sucht, und wir dürfen sie nicht im Stich lassen.

Von außen sehen wir, wie sie die Symbole der Zeit tragen – die neueste Mode, aktuelle Smartphones. Doch hinter diesen glänzenden Fassaden verbirgt sich ein universeller Wunsch: dazuzugehören, anerkannt zu werden, sich selbst zu beweisen. Geld und Geschenke mögen begehrt sein, aber tief im Inneren sehnen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden nach etwas, das kein Preis der Welt kaufen kann – nach Anerkennung und Liebe.

Die EKD-Studie zeigt uns, dass der Tag der Konfirmation weit mehr als eine Formalität ist. Es ist ein Meilenstein, ein heiliger Moment, in dem die Jugendlichen spüren: Ich bin mehr als genug. Ich bin ein Teil von etwas Größerem. Der Segen, den sie empfangen, ist ein Echo der göttlichen Botschaft: „Du bist geliebt, so wie du bist.“

In einer unübersichtlichen Lage der Welt, die oft sehr leistungsbezogen und unfriedlich scheint, bietet die Konfirmation einen Ankerpunkt. Die Jugendlichen stehen vor großen Fragen: Wer bin ich? Was ist mein Platz in dieser Welt? Die Kirche öffnet ihre Arme und sagt: „Komm, finde hier deine Stärke.“

Aber wie können wir erwarten, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden an einen Gott glauben, der ihnen fremd erscheint? Ein Gottesbild, das zwischen Popkultur und alten Mythen schwankt, kann verwirrend sein. Doch der christliche Glaube ist wie ein lebendiges Wasser, das die Ödnis dieser Tage mit Leben erfüllt.

Meine eigene Reise in die Welt des Glaubens begann erst nach der Konfirmation. In der Gemeinschaft, im Gesang und im Dialog entdeckte ich, was es heißt, zu glauben. Es war der Beginn eines Abenteuers, das bis heute andauert.

Die Konfirmation ist nicht das Ende, sondern der Anfang einer solchen Reise. Wir sind aufgerufen, die Jugendlichen auf ihrer Suche zu begleiten und ihnen zuzuhören. Sie verdienen es, ernst genommen zu werden – mit all ihren Fragen, Hoffnungen und Träumen. Lasst uns ihnen zeigen, dass der Glaube kein ferner Stern ist, sondern ein Licht, das in jedem von uns leuchtet.

*Klaus Fröhlich*

Unsere Konfirmand:innen aus Altenhagen I



In alphabetischer Reihenfolge: Marlene Bertram, Jana Eisen, Timon Manthey, Jost Wege, Luca Woggon

**FRIEDRICH**  
**DRUCKEREI**  
GmbH & Co. KG

OFFSETDRUCK  
DIGITALDRUCK  
TEXTILDRUCK

Zum Grenzgraben 23a | 76698 Ubstadt-Weiher

Fon: 07251. 61 82 30 | Fax: 07251. 61 82 59

info@druckerei-friedrich.de | www.druckerei-friedrich.de

## Gottesdienste in der St. Vincenz-Kirche

04.05. Samstag nach Kantate	18:00	Gottesdienst (P. K. Fröhlich)
09.05. Christi Himmelfahrt	10:00	Gottesdienst mit Posaunenchor (P.i.R. E. Lukow)
12.05. Exaudi	10:00	Konfirmation (P. K. Fröhlich)
19.05. Pfingstsonntag	10:00	Festgottesdienst zu Pfingstsonntag (P.i.R. E. Lukow)
20.05. Pfingstmontag	11:00	Gemeinsamer Festgottesdienst zu Pfingstmontag in St. Andreas/Springe (P.i.R. E. Lukow)
26.05. Trinitatis	17:00	Gottesdienst zur Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstandes (P. K. Fröhlich)
01.06. Samstag nach Trinitatis	15:00	Familiengottesdienst (KiGo-Team)
01.06. Samstag nach Trinitatis	18:00	Gottesdienst (Lek. A. Baenisch)
08.06. Samstag n. dem 1. So n Trinitatis	18:00	Gottesdienst (KV I.Rathing)
09.06. 2.Sonntag nach Trinitatis	15:00	Offenes Singen von Sommerliedern (P.i.R. E. Lukow)
15.06. Samstag n. dem 2. So n Trinitatis	18:00	Gottesdienst (P.i.R. Lesch)
22.06. Samstag n. dem 3. So n Trinitatis	18:00	Gottesdienst mit Reisesegen zum Thema "Mensch ärger Dich nicht" (P.i.R. E. Lukow und VCP)
29.06. Samstag nach dem 4. So n Trinitatis	18:00	Sommertgottesdienst (KV)
30.06. 5. So n Trinitatis	10:30	Gottesdienst im Wisentgehege
06.07. Samstag nach dem 5. So n Trinitatis	18:00	Sommertgottesdienst (KV)

13.07. Samstag nach dem 6. So n Trinitatis	18:00	Sommertagesdienst (KV)
20.07. Samstag nach dem 7. So n Trinitatis	18:00	Sommertagesdienst (KV)
27.07. Samstag nach dem 8. So n Trinitatis	18:00	Sommertagesdienst (KV)
03.08. Samstag nach dem 9. So n Trinitatis	18:00	Sommertagesdienst (KV)
10.08. Samstag nach dem 10. So n Trinitatis	18:00	Gottesdienst (N.N.)
17.08. Samstag nach dem 11. So n Trinitatis	18:00	Gottesdienst (Präd. Lemon)
24.08. Samstag nach dem 12. So n Trinitatis	18:00	Gottesdienst (P.i.R. Lesch)
31.08. Samstag nach dem 13. So n Trinitatis	15:00	Familiengottesdienst (KiGo-Team)
31.08. Samstag nach dem 13. So n Trinitatis	18:00	Gottesdienst (N.N.)
07.09. Samstag nach dem 14. So n Trinitatis	18:00	Gottesdienst (I. Rathing)
14.09. Samstag nach dem 15. So n Trinitatis	18:00	Gottesdienst (P.i.R. Lesch)
22.09. 17. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Festgottesdienst zur Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation (P.i.R. E. Lukow)
28.09. Samstag nach dem 17. So n Trinitatis	18:00	Gottesdienst (Lek. A. Baenisch)
05.10. Samstag nach dem 18. So n Trinitatis	15:00	Familiengottesdienst KiGo-Team)
06.10. Erntedank	10:00	Erntedankfest (N.N.)

## Offenes Singen

### Offenes Singen von Sommerliedern in St.Vincenz-Kirche

Herzliche Einladung zum zweiten „offenen Singen“ der St. Vincenz-Kirchengemeinde Altenhagen I. Am Sonntag, dem 9.Juni startet um 15:00 Uhr die Musik. Davor gibt es aber schon Kaffee und Kuchen durch das Dorfkulturerbe, das an diesem Tag nicht am gewohnten Ort geöffnet hat sondern im Gemeinderaum an der Kirche Zum Nesselberg 9.

Sollte es nicht regnen oder zu heiß werden, findet der Nachmittag draußen statt. Gesungen werden Sommerlieder und alte Gassenhauer aus der Mundorgel. Für kräftige akustische Begleitung sorgt Lars Karrasch auf dem Akkordeon. Wie bereits im Advent 2023 sind wieder die kirchlichen Musikgruppen dabei, die in Gottesdiensten, auf dem Gemeindefest und im Altersheim vielfältig musizieren. Freuen wir uns auf den liturgischen Singkreis, den Gitarrenkreis Doppelpunkt und den Posaunenchor der Kirchengemeinde St. Andreas Springe. Jeder Klangkörper trägt gute zehn Minuten etwas vor und sorgt für ganz viel Abwechslung. Die Hauptsache ist aber das gemeinsame Singen, weil es verbindet und ein richtig wohlthuendes Gemeinschaftserlebnis ist. Auf jeden Fall heißt es wieder „Hör zu, sing mit!“

Das „Offene Singen“ ist wieder als Benefizveranstaltung für die anstehenden Arbeiten an der kostbaren Furtwängler-Orgel gedacht. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Der Kirchenvorstand,  
die kirchlichen Sing- und Instrumentalchöre  
und Eckhard Lukow*

# Ausführung aller Zimmererarbeiten



ZIMMEREI HOLZBAU

## KONRAD SCHREIBER

Inhaber Dipl.-Ing. Kord Schreiber \* Flachsrotte 3 \* 31832 Springe \* Tel. 05041/2284 \* Fax05041/63305

## Liturgischer Singkreis

### Warum singen wir?

Seit vielen Jahren singt der Liturgische Singkreis von St. Vincenz in Gottesdiensten, Singspielen in verschiedenen Gemeinden, Konzerten und bei Dorfveranstaltungen. Warum eigentlich? Was bewegt uns dazu? Das haben sich alle Sängerinnen und Sänger einmal gefragt? Hier kommen die Antworten in Kurzfassung:

„Ich singe im Chor, weil ...

.... mir Singen in der Gemeinschaft Freude bereitet und auch der Spaß nicht zu kurz kommt (Karin)



- .... Musik das Leben schöner macht, vor allem in Gemeinschaft (Steffi)
- .... das gemeinsame Singen und aufeinander Hören mir guttut. Ich freue mich jeden Dienstag auf die Probe und wünsche mir viele Mitstreiter (Uschi)
- .... ich gerne singe und immer in Chören war und wegen der Geselligkeit (Christina)
- .... ich mit Freude singe und viel Spaß daran habe (Edda)
- .... ich meine Stimme trainieren möchte (Elli)
- .... es mir Freude macht, nette Leute zu treffen und gemeinsam zu singen. Singen hält jung (Dorle)
- .... ich am Dienstagabend beim Singen nur freundliche Menschen treffe (Eberhard)
- .... es mich fröhlich macht (Pamela)
- .... Ich schon immer gern Musik gemacht habe und das Singen mir sehr viel Freude bereitet (Karl-Heinz)
- .... da eine schöne Gemeinschaft ist und ich danach beschwingt nach Hause gehe (Christiane)
- .... singen ein Teil meines Lebens ist (Norbert)
- .... ich gerne die Freude weiter gebe (Barbara)
- .... Singen mir großen Spaß macht und die Gemeinschaft auch nicht zu kurz kommt (Irmtraud)
- .... ich das gemeinsame Singen und die Gemeinschaft liebe (Inge)
- .... mir gemeinsames Singen von guten Melodien und Texten Kraft und Freude gibt (Katja)

Das sind doch überzeugende Antworten. Singen ist also gut für Körper, Geist und Seele. Vielleicht möchten Sie, liebe Leserinnen und Leser, es auch einmal versuchen. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns über Verstärkung.



*Katharina Stange*  
Tel. 971020

## **Spielnachmittag für alle**

### **St. Vincenz spielt „Mensch, ärgere dich nicht“**

Wer Lust hat, ist zu einem ganz besonderen Nachmittag in St. Vincenz eingeladen! Es geht um das Spiel „Mensch, ärgere dich nicht!“ Am Samstag, dem 22. Juni startet um 15:00 Uhr ein Spielnachmittag für alle Generationen im Gemeinderaum an der Kirche. Um 18:00 Uhr ist dann Gottesdienst mit Reisesegen ebenfalls zum Thema des Tages „Mensch, ärgere dich nicht“.

Der Hintergrund für den Spielnachmittag und für das Thema des Reisesegen-Gottesdienstes ist ein schöner: „Mensch, ärgere dich nicht!“ hat Geburtstag. Es wird seit 111 Jahren gespielt. Das hat zu der Idee eines Spielnachmittags in St. Vincenz geführt.

Der Nachmittag wird organisiert von den Pfadfindern VCP Chico Mendes sowie von Birgit und Eckhard Lukow. Es gibt unentgeltlich Kaffee, Tee und Kaltgetränke. Man kann auch gerne noch nach 15:00 Uhr dazu kommen. Eine Bitte: Bitte bringen Sie Ihr „Mensch, ärgere dich nicht-Spiel“ mit, weil wir nicht so viele Spiele haben. Wenn Sie ein anderes Spiel nutzen wollen, dann geht das natürlich auch. Aber: Es müssen auch dann die entsprechenden Spiele mitgebracht werden. Klar ist: Am Ende gewinnt jede und jeder! Herzliche Einladung

*Pfadfindern und von Birgit und Eckhard Lukow*

## **Sommertagesdienste**

### **Beliebte Sommertagesdienste auch in 2024 mit alten und neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern**

Auch in diesem Jahr 2024 wird der Kirchenvorstand wieder die Sommertagesdienste gestalten. Die Sommertagesdienste des Kirchenvorstands in St. Vincenz sind seit Jahrzehnten ein Alleinstellungsmerkmal unserer Kirchengemeinde. Sie sind eine Besonderheit im vielfältigen gottesdienstlichen Leben unserer Kirchengemeinde. Die Sommertagesdienste sind an folgenden Samstagen: 29. Juni, 6. Juli, 13. Juli, 20. Juli, 27. Juli und 3. August. Die Uhrzeit ist jeweils 18:00 Uhr.

Die Predigten, die in diesem Jahr vorgelesen werden, sind vom Autorenteam der Online-Andachten verfasst, nämlich den Superintendenten in Ruhe Jürgen Flohr, Christian Klatt und Wilhelm Niedernolte sowie Pfarrer in Ruhe Jürgen-Peter Lesch.

In den Predigten dieses Sommers wird das Evangelium des jeweiligen Sonntags ausgelegt. Die Evangeliums-Lesungen und die Epistel-Lesungen wiederholen sich jedes Jahr. So wird zum Beispiel am Ostersonntag immer derselbe Text aus den neutestamentlichen Episteln und aus den vier Evangelien des Neuen Testaments gelesen.

Die Predigttexte übrigens sind nur zu einem Drittel die sonntäglichen Lesungen. Ansonsten gibt es bei den Predigttexten einen sechsjährigen Zyklus, d.h. jedes siebte Jahr wird wieder derselbe Bibelabschnitt als Predigttext eingesetzt. Das ist von der Evangelischen Kirche in Deutschland mit den Landeskirchen so abgestimmt worden. Herzliche Einladung!

*Eckhard Lukow, Pastor in Ruhe*

## Besondere Gottesdienste

### Jubelkonfirmationen

Auch dieses Jahr möchten wir mit Euch Jubelkonfirmationen feiern.

Am 22.09.2024 um 10:00 Uhr möchten wir den Jubiläumsgottesdienst feiern für:

Goldene Konfirmation - für Konfirmanden aus dem Jahr 1974

Diamantene Konfirmation - für Konfirmanden aus dem Jahr 1964

Eiserne Konfirmation - für die Konfirmanden aus dem Jahr 1959

Wer mit uns feiern möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro bei Frau Stark, Telefon 05041 2420 oder Email [KG.Andreas.Springe@evlka.de](mailto:KG.Andreas.Springe@evlka.de).

### Erntedankfest

Am 06.10.2024 findet der Gottesdienst zum Erntedankfest statt. Damit die Kirche schön festlich geschmückt werden kann, bitten wir um Erntegaben aus Euren Gärten. Wenn Ihr spenden möchtet, bitten wir darum, die Gaben bis zum Samstag, den 05.10.2024, möglichst bis 10:00 Uhr, in der Kirche abzugeben.

Am Nachmittag findet im Familiengottesdienst der Erntedank für unsere Kleinen statt, und es ist doch schön, wenn auch dafür schon die Kirche geschmückt ist.

## Unser Gesangbuch

(Foto: Eckhard Lukow)



### Happy birthday! Unser Gesangbuch hat in diesem Jahr den 500. Geburtstag

Seit dem Jahr 1524 gibt es Gesangbücher in der evangelischen Kirche. Damals ist Deutschland in vielen Gegenden stark vom Reformationsgeschehen bewegt gewesen. Immer deutlicher ist der Bedarf an deutschsprachigen geistlichen Liedern geworden. Das erste Gesangbuch musste kommen – und es

kam im Jahre 1524. Der Nürnberger Drucker Jobst Gutknecht gab 1524 das „Achtliederbuch“ heraus. Es enthielt vier Lieder von Martin Luther persönlich. Man hat von Anfang an die Melodien mitgedruckt. Die Städte Erfurt und Wittenberg zogen nach – und Wittenberg gleich mit 43 Liedern, einem Vorwort von Martin Luther und der Möglichkeit, die Lieder in einem Chor zu verwenden.

Das Ergebnis: Die geistliche Kraft des Gesangbuches für einzelne Menschen und für die Gemeinden und Kirchen ist unschätzbar! Gesangbücher begleiten durch das ganze Leben. Sie sind die Sprachschule des Glaubens und beleben Glaube und Gemeinschaft. Ein Christsein ohne Gesangbuch kann und will ich mir auch heute gar nicht

vorstellen. Das Gesangbuch singt die biblische Botschaft ins Herz und bringt das Leben als Christ zum Klingen.

Wodurch sind evangelische Kirchenlieder entstanden? Das Kurfürstentum Sachsen hat durch den Sekretär Georg Spalatin einen Auftrag an Martin Luther und an alle anderen Reformatoren erteilt, der an die biblischen Psalmen anknüpft. Sie sollten nunmehr „Psalmen für das Volk“ schreiben. Das ist passiert. Eine einzigartige Geschichte hat sich seit der Erstausgabe 1524 ergeben. Das Gesangbuch ist das „Grundbuch des Protestantismus“ (Prof. Johannes Schilling). Es beeinflusst seit 500 Jahren die deutsche Sprache genauso wie die Literatur und Musik.

Geht die Erfolgsgeschichte des Gesangbuches nach 500 Jahren aber nun doch zu Ende? Für viele Menschen ist es sprachlich befremdlich. Denn in ihm begegnet uns eine Sprache, die im 21. Jahrhundert niemand mehr benutzt. Neben dem weit verbreiteten Desinteresse an kirchlichen Dingen gibt es viele neue geistliche Lieder, die man heute als Alternative zum Choral ansieht. Dazu kommt die Digitalisierung und die Projektion per Beamer. Aber dann machen wir die faszinierende Erfahrung, dass gerade bei den Gesangbuchliedern Text und Melodie verschmolzen sind und das Versmaß zum Atem der singenden Menschen sehr gut passt.

Das Gesangbuch ist gesungene Poesie des Glaubens. Die Sprache ist eine Sondersprache, aber können wir nicht gut mit Sondersprachen umgehen, sei es die Sondersprache der Wirtschaft, des Fußballstadions, der Gesundheit, des Computers und anderer Bereiche?

Das Gesangbuch ist eine lange, lange Segensgeschichte geworden. Das Archiv der Universität Mainz besitzt die größte Sammlung von evangelischen und katholischen Gesangbüchern, die in den letzten 500 Jahren erschienen sind – und kommt auf die stolze Zahl von 2.700 verschiedenen Exemplaren, darunter neben den Gesangbüchern der beiden großen Konfessionen auch Gesangbücher von religiösen Gemeinschaften, Freikirchen, Sekten, des Militärs und aus den damaligen deutschen Kolonien. Aber es bleibt noch viel und lange zu sammeln, wenn man jede evangelische Gesangbuch-Ausgabe haben will. Allein durch das lange existierende Kleinstaatensystem in Deutschland hat es etwa 7000 bis 8000 Ausgaben gegeben. Die meisten Ausgaben der Gesangbücher beinhalten nur die Textfassungen. Melodien hat man allein in den ersten Jahrzehnten der Gesangbuchgeschichte eingedruckt – und dann erst wieder nach rund 400 Jahren, nach dem zweiten Weltkrieg. Die Geschichte des Gesangbuchs ist sehr, sehr reich an Besonderheiten. Anfangs konnten sich nur wohlhabende Bürger ein Gesangbuch leisten. Ansonsten hieß es: „Lieder müssen die Kinder, Jugendliche und Erwachsene vom Schulmeister und Kantor gelernt werden – und zwar auswendig!“ Erst im 19. Jahrhundert besaß jede Familie mindestens ein Gesangbuch. Man setzte es zur Andacht im Haus ein und auch als Weggeleit, wann und wie und wo auch immer. Das Gesangbuch hat im privaten Bereich viele Ziele erreicht. Aber vermutlich ist es in den Familien am meisten als Buch des Trostes und Hoffnung benutzt worden. Die Lieder eines Paul Gerhardt in und nach dem dreißigjährigen Krieg waren bedeutende Trostlieder genauso wie die Jesuslieder eines Nikolaus Ludwig von Zinzendorf aus Herrnhut oder in der heutigen Zeit Dietrich Bonhoeffers „Von guten Mächten wunderbar geborgen.“

Die Glanzzeit des Gesangbuches war die Barockzeit. Ein interessantes Beispiel: 1696 hat es in Leipzig eine Gesangbuchausgabe mit 6000 Liedern gegeben

Viele Lesende des Gemeindebriefes haben die jüngere Geschichte des Gesangbuches vor Augen. Ab 1950 ist das „Evangelische Kirchengesangbuch“ eingeführt worden. Das Liedgut in den deutschen Landeskirchen ist damit wieder einander angenähert worden. Anfang der 1990er-Jahre ist es stark überarbeitet worden. Man hat etliche Lieder herausgenommen und durch neue Lieder ersetzt, die z.T. sogar fremdsprachig sind. Es hat sich vor mehr als 30 Jahren schnell einer gewissen Beliebtheit erfreut: Die Texte, Gebete und variantenreichen liturgischen Stücke haben ihm eine breit gefächerte Nutzung nicht nur im Gottesdienst, sondern auch im Gemeindeleben, auf Tagungen und im persönlichen Bereich eingebracht. Inzwischen arbeitet die Evangelische Kirche in Deutschland an einer Neuedition seines Standartwerks, das wohl in fünf Jahren eingeführt wird. Es wird in Printform und als Digitalausgabe zur Verfügung stehen. Gesangbücher wird es wohl so lange geben, wie es Menschen gibt, die mit dem gemeinsamen Singen positive Erfahrungen sammeln. Gesangbücher werden die Erfahrung vermitteln, dass gemeinsames Singen dem Glauben von Christinnen und Christen eine Tiefendimension erschließt.

Ein zweiter Grund für gute Zukunftsaussichten liegt darin, dass wohl alle Menschen immer wieder im Leben wirklich Trost brauchen und nicht mit billiger Vertröstung abgespeist werden möchten. In den Gemeinden und den Häusern werden sie wegen der geistlichen Schätze gebraucht, die einzeln oder gemeinsam gehoben werden wollen.

*Eckhard Lukow, Pastor in Ruhe*

**Hinweis:**

**In der St. Vincenz-Kirchengemeinde Altenhagen I wird es einen Festgottesdienst zum 500. Geburtstag unseres Gesangbuches mit Pastor in Ruhe Eckhard Lukow geben.**

**Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben**



**DEISTER-SÜNTEL IMMOBILIEN**

**Ihr kompetenter Partner rund um die Immobilie**

- Immobilienverkauf • Immobilienvermietung • Immobiliensuche
- Vertriebspartner für Neubauten

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf.**

Inh. Björn Peters - Zum Nesselberg 7 - 31832 Springe OT Altenhagen I

Tel. 0 50 41 - 7 79 19 04

[www.Deister-Suentel-Immobilien.de](http://www.Deister-Suentel-Immobilien.de)

5 Jahre  
VOLL-GARANTIE

-ohne Aufpreis-  
auf Elektro-Geräte  
der Marken



**AEG**

HAUSTECHNIK



**BOSCH**

**LIEBHERR**

**Miele**

**SIEMENS**



**NEFF**

**Elektro**   
**Brendler**



05041 97 07 00

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch  
in unserem Ladengeschäft

Elektro-Brendler  
In der Wanne 12 31832 Springe  
[info@elektro-brendler.de](mailto:info@elektro-brendler.de)

**Ladengeschäft geöffnet**  
**Mo - Fr. von 8:00 bis 13:00 Uhr**

# Kindergarten

Aus dem Kindergarten

Die Kinder in unseren Gruppen kommen meist mit einem Jahr zu uns und viele von ihnen verabschieden wir dann später erst zur Einschulung aus unserem Kindergarten. Diese ersten Jahre sind etwas wirklich sehr Besonderes. Nicht nur, weil vielleicht erste Worte gesprochen oder erste Gehversuche gemacht werden.

Es sind sehr viele Erlebnisse, die täglich neu sein können.

Als vierjähriges Kind habe ich nicht schon hundertmal Kekse in der Gruppe gebacken oder ein Osterfrühstück erlebt. Es ist vielleicht das erste Mal, dass ich mit diesen vielen Farben und dem großen Blatt hantiere. Und neu ist auch jeden Tag, was ich erlebe und mit den anderen teile. Bis gestern wusste ich nicht, dass mein Garderobennachbar das Reißverschlussgeräusch genauso witzig findet wie ich.

Kinder erwerben erst eine Routine für Dinge, die sich stetig wiederholen, wie z. B. das Brot mit Butter zu schmieren. Bis zu zehntausend Wiederholungen braucht es, bis Fähigkeiten und Fertigkeiten verlässlich erworben sind.

Es gibt so viele Regeln und Bedürfnisse und Gefühle und neue Dinge, die gestern noch nicht dabei waren. Wir lernen ein Leben lang, das Lernen der Kinderjahre ist dennoch immer wieder neu und intensiv.

Das ist auch nötig und ein Kind braucht immer wieder Wissensdurst, Neugierde und Zuversicht. Lernen kann anregend und auch anstrengend sein.

Kinder lernen auch, sich mit dem Konglomerat an Gefühlen und Bedürfnissen zurecht zu finden. Rücksicht zu nehmen und sich selbst zu behaupten. Sie erfahren in der Krippe und im Kindergarten Gemeinschaft und Solidarität. Sie erweitern ihren Sprachschatz und entwickeln in Konflikten Lösungen auf die Erwachsene nie gekommen wären.

Und sie erwerben Kreativität in allen Dingen. Das ist ein Leben lang nützlich und hilfreich. Kompetenz in den Lebenslagen erwirbt sich nicht nur über Wissen, sondern auch über das nicht normierte Denken. Kinder sind offen für Ideen und Möglichkeiten. Ein Kind, das gefragt wurde, ob es da nicht heimlich für zu Hause die schönen Perlen in die Hosentasche gesteckt habe, sagte sehr selbstverständlich: „Nein, die habe ich nur eingesteckt, damit sie es schön warm haben!“

Letzte Woche war eine Kollegin mit einem Krippenkind im Gespräch. Nach einigen Momenten wandte sie sich um, zeigte zwei geschlossene Hände und sagte in die Runde der Kolleginnen: „Jetzt habe ich hier Geld in der einen Hand und in der anderen Hand eine Schildkröte! Jetzt kann ich mir mal überlegen, was ich nun mache!“

Und das ist eben auch: Nicht nur die Kinder lernen täglich neu.

Wir Fachkräfte tun es auch.

Es ist ein besonderes Vertrauen, dass die Kinder uns an ihrem Leben und Denken teilhaben lassen.

Jeden Tag wieder – wie wunderbar.

*Sandra Brandstädter*

# KiTA-Bücherei

## Planung Vincenz-Bücherei für 2024

Sicher haben Sie auch schon Kinder mit bunten Taschen aus der KiTA kommen sehen und sich gefragt, was die Jüngsten in der Tasche haben und durch das Dorf tragen. Die Antwort lautet: In der Tasche sind ausgeliehene Bücher oder Tonies aus der Vincenz-Bücherei. Jedes Kind hat einen eigenen Beutel, der sich je nach Gruppe in der Farbe unterscheidet. Am Beutel steht der Name. Die Kinder sind stolz auf ihren Beutel!

Bunt wie die Beutel ist das Leben in der KiTA-Bücherei. Alles hat sich gut eingespielt. Die Leiterin unserer KiTA Sandra Brandstädter und das Büchereiteam haben sich im März zur Jahresplanung 2024 zusammengesetzt. Auch der Kirchenvorstand war eingeladen. Wir haben die Ausleiherfahrungen reflektiert, damit wir Verbesserungen vornehmen können. Aber der Schwerpunkt des Rundgespräches hat im Bereich der Bücherei-Veranstaltungen gelegen, die in diesem Jahr geplant sind und zu der Sandra Brandstädter alle Eltern immer extra per Rundmail einlädt.

Was steht auf dem Plan? Jedes Quartal gibt es Bilderbuch-Kino. Außerdem ist jedes Quartal ein Vorlesenachmittag. Im Gemeinderaum an der Kirche wird es zwei besondere Angebote für Interessierte geben. Ihre Arbeit bzw. Bücher werden eine Kinderbuch-Illustratorin und eine Kinderbuchautorin oder ein Kinderbuchautor vorstellen. Beim Familiengottesdienst am 27. April wird es einen Büchertisch mit KiTA-Büchern geben.

Außerdem wird die Kollekte für die Bücherei sein. Weiterhin nimmt die KiTA mit der Vincenz-Bücherei am bundesweiten Vorlesetag teil, der für den 15. November 2024 anberaumt ist.

Was soll in 2024 gekauft werden? Beschaffungsbedarf besteht aus Sicht der KiTA-Leitung, der Mitarbeitenden, der Eltern und des Büchereiteams in diesem Jahr für Tonies, für Bücher über Fahrzeuge und über Fußball. Weiterhin möchten wir die Auswahl humorvolle Kinderbücher und Bastelbücher vergrößern. Wir sind dankbar für weitere Beschaffungsanregungen. Das Wichtigste ist: Alle Beteiligten sind sehr glücklich über das kunterbunte Geschehen in der Bücherei!

*Das Büchereiteam*

## Hinweis

### Veröffentlichungen

Das Pfarramt der evangelisch-lutherischen St. Vincenz Gemeinde zu Altenhagen I wird regelmäßig über kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmation, Trauungen und Bestattungen) im Gemeindebrief „Blick in die Gemeinde“ berichten. Wer auf Bildern nicht abgebildet werden möchte, kann das dem Pfarramt St. Vincenz, Zum Nesselberg 28, 31832 Springe schriftlich mitteilen.



## Kinder-/ Familiengottesdienste



Wir treffen uns an einem **Sonnabend im Monat um 15:00 Uhr** und feiern gemeinsam mit Papa, Mama oder Großeltern ca. eine Stunde in der Kirche.

Wir singen, hören eine spannende Geschichte aus der Bibel, schauen einen Film, und anschließend gibt es immer eine Überraschung in Tüten.

Alle Kinder von 4 – 10 Jahren sind herzlich willkommen.

Die nächsten Termine:

**01. Juni 2024**

**22. Juni 2024 Spielenachmittag „Mensch-ärgere-dich-nicht“ für alle (s.S.18)**

**31. August 2024**

**05. Oktober 2024**

Wir freuen uns auf Euch!

*Katja Koop, Birgit und Eckhard Lukow*

## Freud & Leid

### Beerdigungen

Wir betrauern den Tod von

Inge Zabel, geb. Claus  
Margarte Schaper, geb. Wagner  
Gerda Reimer, geb. Batthauer

Süntelstraße 2  
Wittekindstraße 12  
Sandweg 1

Gott kennt dein Gestern,  
gib ihm dein Heute,  
er sorgt für dein Morgen  
*Ernst Modersohn*

## Redaktionsschluss + Redaktionskreissitzung

Die nächste Redaktionskreissitzung findet **am 13.06.2024 um 19:00 Uhr** im alten Pfarrhaus statt. Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der **23.06.2024**.

**Hinweis: Wir bitten um vermehrte ehrenamtliche Mitarbeit am Gemeindebrief. Wir würden uns freuen, wenn Sie dazu kämen. Falls Sie Nachfragen haben, melden Sie sich bitte per Mail bei Sekretärin Stephanie Stark unter 05041 – 2420 oder [KG.Andreas.Springe\(at\)evlka.de](mailto:KG.Andreas.Springe(at)evlka.de)**

„Blick in die Gemeinde“ wird herausgegeben vom Redaktionskreis der St. Vincenz-Kirchengemeinde Altenhagen I  
**Auflage**  
700 Stück

**Verantwortlich**  
Klaus Fröhlich,  
Karl-Heinz Stolzenberg  
Susanne Steinke



Dorf-Kultur-Erbe

Altenhagen I eG

IMMER  
FRISCH

Dorfladen · Kulturkneipe · Frühstückscafé

**Öffnungszeiten:**

**Mo. - Do. 06:00 - 12:00 · 15:00 - 18:00**

**Fr. + Sa 06:00 - 12:00 · 15:00 - 23:00**

**So. 14:30 - 18:00**

**KOMMEN  
GENIESSEN  
UNTERSTÜTZEN**



Dorf-Kultur-Erbe Altenhagen I eG · Spiegelberger Straße 2 · 31832 Springe



## Ortsrat

### Herzlich Willkommen in Altenhagen I



**Liebe Neubürgerinnen und Neubürger,**  
der Ortsrat Altenhagen I, freut sich, Sie als Neubürger unseres Dorfes begrüßen zu dürfen. Um Ihnen das Einleben so einfach wie möglich zu machen, laden wir Sie herzlich ein zu unserer „Neubürger-Begrüßung“, am **Sonntag, 26. Mai 2024 um 15:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Hohbrink 5.**

Auch in diesem Jahr wollen wir die Neubürgerbegrüßung mit der Vorstellung unserer Vereine und Organisationen aus dem Ort verbinden und laden Sie herzlich dazu ein.

Wir möchten Ihnen die Möglichkeit bieten, in einer lockeren Runde die Ortsbürgermeisterin und die Ortsratsmitglieder, sowie Vertreter der Vereine und Organisationen aus dem Ort persönlich kennenzulernen. Gerne beantworten wir Fragen, geben Tipps oder sprechen einfach über dies und das. Vielleicht sagen Sie uns, was Sie sich für unser Dorf noch wünschen und wofür auch Sie sich gerne hier in unserer Dorfgemeinschaft engagieren möchten.

Wir möchten Sie davon überzeugen, dass es bei uns in Altenhagen I einfach ist, Kontakt zu knüpfen und sich als Zugezogene in die Gemeinschaft zu integrieren. Gerne sind wir für Sie Ansprechpartner bei der Suche nach Ihren Anknüpfungspunkten in unserer Dorfgemeinschaft.

Nehmen Sie unsere Einladung an. Wir freuen uns auf Sie!

Freundliche Grüße

## Kontakt

<b>Kontakt</b> während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros von St. Andreas Springe Geöffnet Di./Fr. 10:00-12:00 Uhr und Do. 16:00-18:00 Uhr	Stephanie Stark, St. Andreas-Str. 5, Tel. 05041 - 2420 Email: KG.Andreas.Springe(at)evlka.de
<b>Pastor</b>	Ansprechpartner in formellen und seelsorgerlichen Angelegenheiten: Pastor Klaus Fröhlich Tel: 05041-2420 oder 0176 21407271, Email: Klaus.Froehlich(at)evlka.de
<b>Kirchenvorstand</b>	KV St.Vincenz, Zum Nesselberg 28, Tel.: 05041 - 2420 Email: KG.Vincenz.Altenhagen(at)evlka.de
<b>Küsterin ab 01.01.2023</b>	Silke Schmidt, Di/Do/Fr 14:00-16:00 Uhr, Mi 10:00-12:00 Uhr Tel. 0157 71209171
<b>Internet</b>	<a href="http://www.st-vincenz-altenhagen.de">www.st-vincenz-altenhagen.de</a> Facebook "St.-Vincenz-zu-Altenhagen I" YouTube "St.-Vincenz-zu-Altenhagen I / Digital"
<b>Spendenkonto</b>	Kirchengemeinde St. Vincenz Altenhagen I, Volksbank Pattensen-Springe IBAN DE66 2519 3331 0400 0099 00 BIC GENODEF1 PAT Gemeindegkennziffer: 1533 <b>Bitte Spendenzweck angeben.</b>
<b>St. Vincenz Kindergarten</b>	Sandra Brandtstädter, Hohbrink 1-3, Tel.: 64362 Email: Sandra.Brandstaedter(at)evlka.de
<b>Jugendarbeit</b>	Fabienne Schmitz, Altenhagen I, Zur Allerhaube4, <a href="mailto:fabienne_schmitz(at)gmx.de">fabienne_schmitz(at)gmx.de</a> , Marten Johannknecht, Altenhagen I, Rote Reihe 3, <a href="mailto:m.johannknecht(at)web.de">m.johannknecht(at)web.de</a>
<b>Kindergottesdienst / Familiengottesdienst</b>	Birgit Lukow, Zum Nesselberg 9, Tel. 0176-87455310 Katja Koop, Mittelweg 34, 31832 Springe, Tel. 0177-7126232
<b>Liturgischer Singkreis</b>	Katharina Stange, Süntelstr. 26a, Tel. 971020
<b>Besuchsdienst</b>	Ulrike Köthke, Töpferstr. 14, Tel. 970406
<b>Gemeindebrief</b>	Karl-Heinz Stolzenberg, Tannenweg 10, Tel.: 970073 Email: Stolzenberg(at)st-vincenz-altenhagen.de Susanne Steinke, Steinkreuzer Weg 15, 31848 BM, Tel.: 05042-509430 Email: <a href="mailto:sat.steinke(at)t-online.de">sat.steinke(at)t-online.de</a>
<b>Diakonie mit Suchtberatung, Lebensberatung, Schuldnerberatung</b>	Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Burgdorf, Laatzen, Springe, Pastor-Schmedes-Straße 5, Springe, Tel. 05041 945033 e-mail <a href="http://www.suchtberatung-dwhannoverland.de">www.suchtberatung-dwhannoverland.de</a>
<b>Doppelpunkt Nachbarschaftsladen</b>	Zum Niederntor 25, 31832 Springe, Tel.: 945036 Email: <a href="mailto:gemeinsam-leben-springe(at)gmx.net">gemeinsam-leben-springe(at)gmx.net</a> Internet: <a href="http://www.doppelpunkt-springe.de">www.doppelpunkt-springe.de</a>